

# Chanzuns rumantschas

**Singwochenende in Sent 15. / 16. Januar 2022**

Eines der wertvollsten Schweizer Kulturgüter sind die vier Landessprachen. Und als nicht weniger wertvoll erweist sich dabei das sprachlich unterschiedliche Liedgut. Wir widmen uns in diesem Kurs der Rätoromanischen Landessprache und erkunden gemeinsam verschiedene bekannte, beliebte aber auch fast verschwundene Trouvaillen aus dem musikalischen Schatz der fünf Idiome. Wir tasten uns ungezwungen an die Melodien heran, erfahren, wie vielfältig vierstimmig durchkomponierte Lieder wie auch einstimmige Volkslieder gestaltet werden können und wie man ihnen neues Leben einhaucht. Der Kurs geht nach dem Nachtessen bis ca. 21 Uhr weiter. Alle am rätoromanischen Lied Interessierten sind herzlich willkommen, sprachliche Kenntnisse sind nicht nötig. Abschliessend gibt es um 15:30 ein kleines Werkstattkonzert für Interessierte, die dann im nächsten Jahr vielleicht auch dabei sind!

**Kursdauer:** Samstag, 15. Januar 2022, 10:00 – Sonntag, 16. Januar 2022, 16:00

**Kursleitung:** Astrid Alexandre, (bei grösserer Anmeldezahl zusätzlich: Ursina Giger)

**Teilnehmer/-innen:** min. 12, max. 20. Singerfahrung ist von Vorteil

**Ort:** grosser Saal der Chasa Misoch (Altes Gemeindehaus, bei der Dorfkirche San Lurench). Die gemeinsamen Essen werden von uns, die Übernachtungen von den Teilnehmenden selbst organisiert.

**Kurskosten:** (inkl. 3 Mahlzeiten, und Pausenverpflegung und Kopien, ohne Übernachtung): 350.-

**Anmeldung** bis Ende September an: [a.chiquet@bluewin.ch](mailto:a.chiquet@bluewin.ch)

**Übernachtung:** Im «Januarloch» bieten sich zurzeit noch einige Übernachtungsmöglichkeiten in Sent oder Scuol an. Ein preisgünstiges Angebot in der Dorfmitte ist die Pesiun Plaz Garni 081 864 04 64 / [pensiun-plaz@bluewin.ch](mailto:pensiun-plaz@bluewin.ch)

**Information:** A. Chiquet [a.chiquet@bluewin.ch](mailto:a.chiquet@bluewin.ch) 078 301 63 90

(Die Initiative geht von einem Basler Freundeskreis aus, der seit Jahren gemeinsam singt: Ursina Gloor, Barbara Fischer, Elsbeth Hallauer sowie Mio und Andreas Chiquet, letztere wohnen seit 40 Jahren mit einem Fuss in Sent)